



KOMPÄDENZ POTENZIAL

Potenziale in der Sozialwirtschaft erkennen, fördern, nutzen – Zugänge zu akademischer Weiterbildung und zum Studium im Sinne von Gender Mainstreaming und Diversity erleichtern

KOMPÄDENZ POTENZIAL

Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt im Rahmen des Bund-Länder-Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen", welches sich eine stärkere soziale Öffnung der Hochschulen zum Ziel gesetzt hat und insbesondere Konzepte für berufsbegleitendes Studieren und lebenslanges Lernen fördert.

Kurz & Kompakt: Das Projekt

- Forschungsbasiert werden in Kooperation mit der Sozialwirtschaft Zertifikatskurse mit unterschiedlichen Themen und Zielgruppen entwickelt und erprobt. Die dort vermittelten Kenntnisse sollen direkt in der Praxis der Sozialen Arbeit verwertbar und gleichzeitig auf ein eventuelles späteres Studium anrechenbar sein. Als Zielstudiengänge gelten der berufsbegleitende BA Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher sowie der weiterbildende MA Sozialmanagement an der Leuphana Universität Lüneburg.
- Durch Informations-, Beratungs- und Coachingangebote sowie niedrigschwellige Zugangsangebote werden Hemmschwellen bezüglich akademischer Weiterbildung gesenkt. Dabei werden speziell jene Zielgruppen in den Fokus genommen, die bisher weniger erreicht werden.
- Didaktische Formate, speziell für die berufsbegleitende akademische Weiterbildung, werden entwickelt und erprobt. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Verzahnung von Theorie und Praxis sowie auf Formen selbstgesteuerten Lernens (auch unter Nutzung digitaler Medien).

ZENTRALE QUERSCHNITTAUFGABE: GENDER MAINSTREAMING UND DIVERSITY

Querschnittsaufgabe: Beachtung von Gender Mainstreaming und Diversity Fragestellungen in Forschung und Entwicklung

- z.B. zu entwickelnde Angebote und Zielstudiengänge auf Frauenberufe ausgerichtet
- z.B. Gender Gap bezogen auf die Hierarchie- und Karrierestufen in der Sozialwirtschaft
- z.B. brachliegende bzw. verschenkte Potenziale von insb. Frauen in der Familienzeit/ Familienrückkehrerinnen
- z.B. Vereinbarkeit von (Zertifikats)Studium, Beruf und Familien- / Pflegezeiten
- z.B. heterogenes Einzugsgebiet und unterschiedliche Bildungsmobilität (ländlicher Raum vs. Metropolregion Hamburg)
- z.B. heterogene Studierendenschaft (Alter, Migration, Berufserfahrung, Familien- und Pflegeverpflichtungen usw.)

ZIELGRUPPEN DES PROJEKTES

- Personen in der Familienphase und/oder mit Pflegeverpflichtung
- Personen mit Migrationshintergrund
- Beruflich qualifizierte Studieninteressierte (mit und ohne Zulassungsvoraussetzungen) und Studierende der Zielstudiengänge auf Bachelor- und Masterniveau
- Personen mit im In- und Ausland erworbenen pädagogischen Hochschulabschlüssen
- StudienabbrecherInnen
- Beruflich qualifizierte Frauen mit Wunsch zur akademischen Weiterqualifizierung (z.B. Berufsrückkehrerinnen nach Elternzeit)



PROJEKTLÉITUNG:
Prof. Dr. Angelika Henschel

PROJEKTKOORDINATOR & ANSPRECHPARTNER:
Andreas Eylert-Schwarz

KONTAKT

Leuphana Universität Lüneburg
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik
Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg
Fon 04131.677-2371
kompaedenz@uni.leuphana.de